

Illertisser werden abgeblockt

SV Schalding-Heining entführt aus dem Vöhlinstadion alle drei Punkte. Warum sich die abstiegsbedrohten Gäste den Erfolg letztlich auch verdient haben
Von Hermann Schiller



Wieder nichts: Der Kapitän des SV Schalding-Heining, Josef Eibl (links), wehrt in dieser Szene einen Schuss des Illertissers Manuel Strahler (rechts) ab. Am Ende verlor der FVI die Partie vor heimischem Publikum mit 1:3.

Foto: Horst Hörger

Der FV Illertissen hat den Schwung aus den Spielen gegen die SpVgg Bayreuth (3:0) und bei 1860 München II (2:2) nicht mit ins gestrige Spiel gegen den abstiegsgefährdeten SV Schalding-Heining nehmen können. Er verlor die Regionalligapartie am Abend vor 250 Zuschauern im heimischen Vöhl-Stadion mit 1:3. Und so war es nichts mit der Revanche für die Vorjahres-Heimleite. Aufgrund ihres großen Einsatzes und ihrer Effektivität hatten sich die Gäste den Sieg schließlich auch verdient.

Ehe sich die Illertisser umgesehen hatten, lagen sie mit zwei Toren im Rückstand. Gleich der erste Angriff der Gäste brachte ihnen die 1:0- Führung. Markus Gallmeier lief bei einem Konter links durch und traf mit einem Flachschiess ins kurze Eck (7.). Damit aber nicht genug. Kaum hatten sich die Illertisser von diesem Schock erholt, passierte es erneut. Wieder wurde es dem Gegner bei einem Angriff zu leicht gemacht und Josef Eibl konnte in aller Ruhe zum 2:0 für die Gäste einschießen (11.). Das hatte sich der FVI anders vorgestellt und es kamen Erinnerungen an die Vorsaison auf. Trotzdem war der FVI weiter sehr bemüht, fand aber zunächst keine Lücken. Lohn der Mühen war in der 32. Minute der Anschlusstreffer zum 1:2. Marco Hahn hatte abgezogen, sein Schuss wurde abgefälscht und Lukas Kling reagierte am schnellsten und schoss ein. Die

Gäste riskierten in dieser Phase verständlicherweise nicht viel, doch Spielertrainer Stefan Köck dirigierte seine Abwehr immer wieder gut. Nach der Pause gab es zunächst ein Spiel auf ein Tor, aber den Gastgebern wollte nichts Zählbares gelingen. Dafür war der Gegner mit seinen Kontern immer wieder gefährlich. In der 55. Minute musste FVI-Keeper Janik Schilder gegen Robert Zillner alles riskieren, um das 1:3 zu verhindern. Das fiel dann aber doch: Nach einem gravierenden Patzer in der Illertisser Abwehr stellte Gallmaier für sein Team wieder einen Zwei-Tore-Vorsprung her. Der FVI bemühte sich weiter, aber gegen die wie die Löwen kämpfenden Gäste gelang nichts mehr. So schoss Marco Hahn den Ball aus acht Metern in die Wolken (77.).

Illertissens Trainer Ilija Aracic fand keinerlei Ausreden für die Niederlage seiner Mannschaft, sondern sagte: „Schalding-Heining hat verdient gewonnen. Wir waren in den ersten zehn Minuten überhaupt nicht auf dem Platz. Nach dem Anschlusstreffer keimte bei uns noch einmal Hoffnung auf. Das Bemühen und der Wille waren bei meinen Spielern durchaus vorhanden, aber es hat ihnen heute einfach die Frische gefehlt.“

FV Illertissen: Schilder – Krug (67. Löw), Rupp, Strahler, Enderle – Jann (57. Akaydin), Kling, Nebel, Hahn, Schaller – Nollenberger (73. Mozler).